

Leistungsstark · Dreilagig · Zertifiziert

Botament Schutz- und Drainagebahn

**Perfekte
Wasserableitung**

- sicher und
normgerecht!



Botament
MIT VERTRAUEN

Leistungsstark • Dreilagig • Zertifiziert

Botament Schutz- und Drainagebahn

als hochwertige Ergänzung zu Botament Bitumendickbeschichtungen (PMBC).
Zertifiziert nach DIN EN 13252 und erfüllt die Anforderungen von DIN 4095
und DIN 18533.

Mit der Botament Schutz- und Drainagebahn erhalten Sie ein komplettes, mehrlagiges Schutz- und Drainagesystem für erdberührte Bauwerke, die mit Botament Bitumendickbeschichtungen oder sonstigen Abdichtungen versehen sind.

Botament Dickbeschichtungen dichten zwar dauerhaft ab und füllen Risse sowie Fugen aus, sind aber bei Verfüllungen oder nachfolgenden Erdsetzungen Stößen und Druck ausgesetzt.

Was beim Verzicht auf den Schutz von Abdichtungen passieren kann:

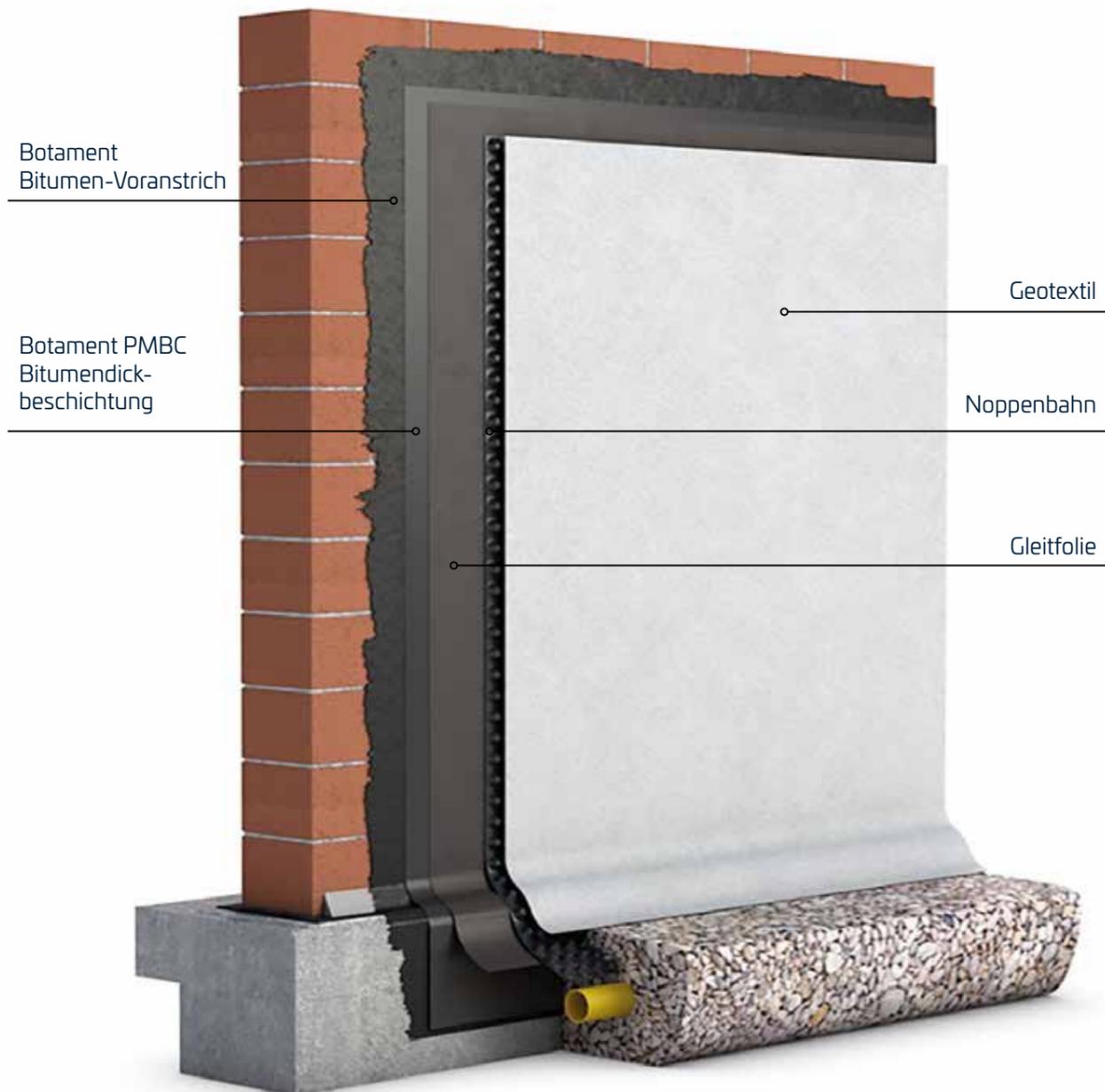
aufwendige, zeit- und damit kostenintensive Sicherungsarbeiten bei der Verfüllung sowie das Risiko späterer Reklamationen.

Die Schutz- und Drainagebahn besteht aus einer Noppenbahn, einem stabilen hochwertigen Geotextil und der rückseitigen Gleitfolie. Diese verteilt den wirksamen Erddruck und wirkt als Gleitfläche bei Setzungen des Füllbodens.

Die Schutz- und Drainagebahn weist eine Druckfestigkeit von 250 kN/m² auf.

Die dreilagige Drainagebahn gibt es in 2 m Breite.

Die überragende Wasserleitfähigkeit liegt um ein Vielfaches höher, als es die Drainagenorm DIN 4095 fordert.



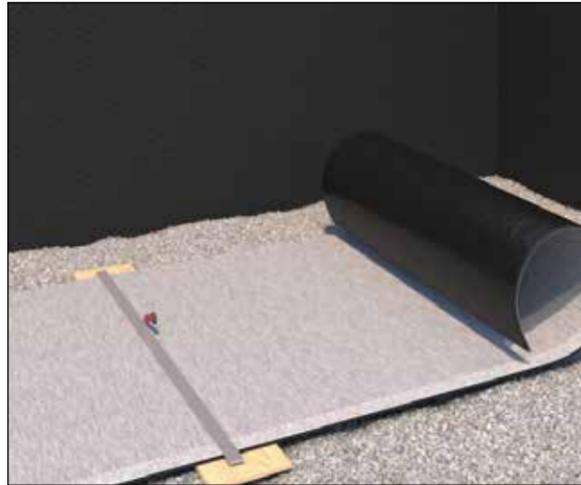
Prüfen Sie vor der Verlegung

ob die Bauwerksabdichtung fachgerecht und die Ringdrainage nach DIN 4095 entsprechend ausgeführt worden sind. Die hier gezeigten Verlegebilder sind ein Ausführungsvorschlag. Andere Lösungen, Details und Befestigungen sind möglich.

VERLEGUNG VERTIKAL

Einleitung

Die Breite der Schutz- und Drainagebahn ist auf die jeweilige Abdichtungshöhe abzustimmen: Bis 1,90 m Höhe wird die 2 m breite Bahn quer auf der Wand ausgerollt und im glatten Randbereich provisorisch befestigt werden, das spart 50 % der Verarbeitungszeit ein. Für alle anderen Höhen können alle verfügbaren Bahnbreiten zum Einsatz kommen, dabei wird die Drainagebahn quer zur Rolle auf die passende Länge zugeschnitten, zum sauberen Schneiden ein Brett oder Schalttafel unterlegen.



Die Befestigung auf Betonwänden:

Wird mit dem Bolzensetzwerkzeug gearbeitet, Bolzen mit großen Köpfen oder Unterlegscheiben verwenden. Dadurch wird ein Durchstanzen der Noppenbahn verhindert.

Die Verlegung

Sofern vorhanden die Verlegung in einer Innenecke beginnen. Die Drainagebahn mittig vorknicken und der Länge nach von oben nach unten in der Innenecke verlegen.

Das Geotextil zeigt dabei immer nach außen – hin zum Erdrich.

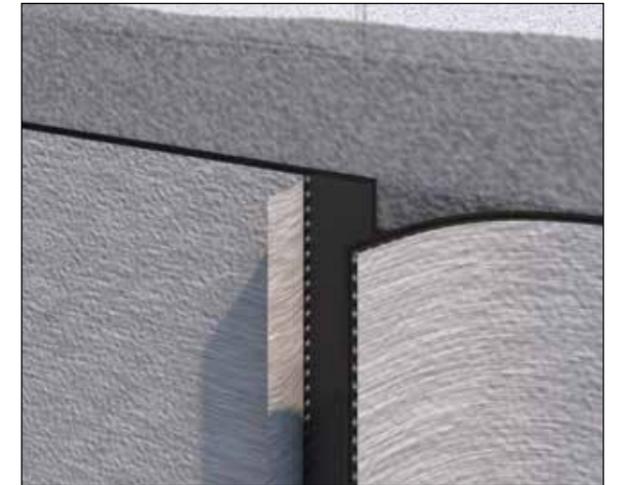
Die Oberkante der Bahn soll 15 cm oberhalb der Abdichtung enden. Die Befestigung der Bahn erfolgt provisorisch (z. B. mit Holzlatten). Nach dem Verfüllen wird die Drainagebahn durch den Erddruck gehalten.



Überlappung

Bei seitlichen Überlappungen wird das Vlies angehoben und überlappt auf die nächste Bahn.

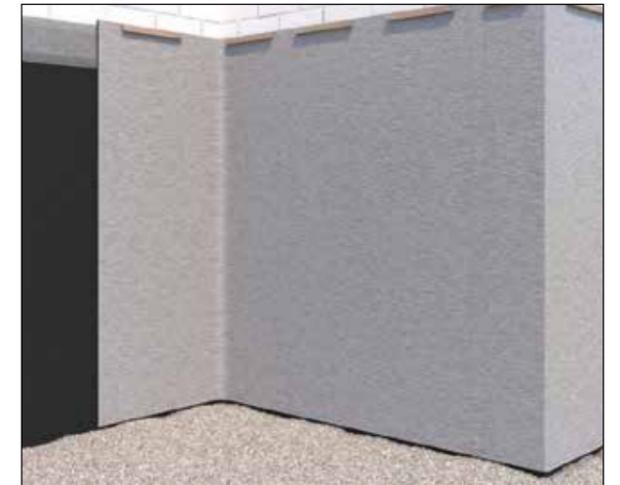
Alternativ kann auch noch eine zusätzliche Noppenreihe ineinandergelegt werden.



Außenecken

Bei Außenecken wird die Drainagebahn vor der Montage in der Kantenlinie einmal kräftig vorgeknickt.

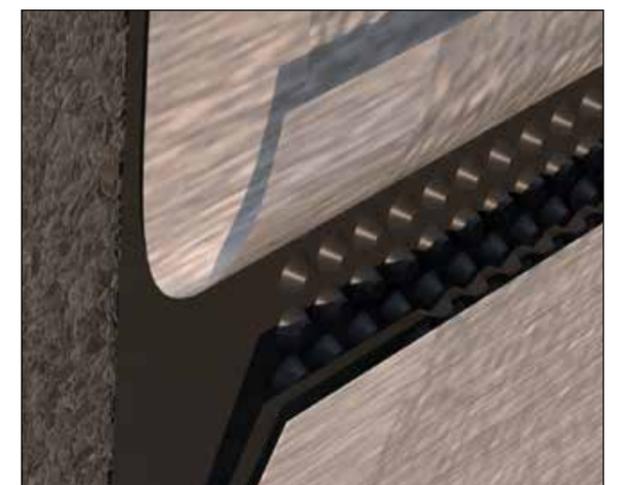
Die abschließende letzte Bahn sollte dann am Ende mindestens 30 cm breit mit der Anfangsbahn überlappt werden.



Verlängern

Müssen senkrecht montierte Bahnen verlängert werden, wird am unteren Ende das Geotextil mindestens 20 cm von der Noppenbahn gelöst. Im Bereich der Überlappung werden die Noppen ineinandergelegt und anschließend mit dem Geotextil abgedeckt. Auch die rückseitige Gleitfolie kann überlappend angeordnet werden.

Als zusätzliche Verstärkung können die Bahnen mit dem Botament Butyldichtband miteinander verklebt werden.



Lichtschächte

An Lichtschächten wird die Drainagebahn an der Unterkante waagrecht und in der Mitte senkrecht eingeschnitten. Die aufgeschnittene Drainagebahn kann so um den Lichtschacht geführt und mit dem Botament Butyldichtband fixiert werden.



Drainage nach DIN 4095

Das untere Ende der Drainagebahn endet an der Ringdrainage. Das Drainagerohr wird umlaufend mit mindestens 15 cm filterstabilem Material umgeben (z. B. Kies der Sieblinie B 32).

Die Drainagebahn kann auch oberhalb des Drainagerohrs, muss aber innerhalb der Kiespackung, enden.

Alternativ kann die Drainagebahn auch bis zur Sohle geführt werden.

Das Drainagerohr tritt erst in Funktion, wenn der Baugrund das anfallende Wasser nicht mehr ausreichend aufnehmen kann und es sich aufstaut. Das Stauwasser tritt von unten ins geschlitzte Drainagerohr ein und wird sicher abgeleitet.

Hat der Kies keine abgestufte Körnung, ist er nicht filterstabil, daher muss die komplette Kiespackung dann mit einem separaten Geotextil eingehüllt werden.

Das Geotextil wird dabei nicht direkt um die Drainageleitung gewickelt, sondern immer nur um die komplette Kiespackung. Nur so ist eine dauerhafte Funktion gewährleistet.



Rohrdurchführungen

An Rohrdurchführungen kann die Schutz- und Drainagebahn V-förmig eingeschnitten werden. Mit einem etwa 30 x 30 cm großen Zuschnitt das Rohr abdecken. Beim Verfüllen sollte in diesem Bereich zusätzlich filterstabiler Kies verwendet werden.



Verfüllung der Baugrube

Beim Verfüllen wird der Boden lagenweise verdichtet. Der Füllboden soll dabei keine scharfkantigen Gesteinsbrocken mit mehr als 10 cm Ø enthalten.



Oberer Abschluss

Abschließend wird die Schutz- und Drainagebahn an der Oberkante des Erdreichs auf die endgültige Höhe abgeschnitten.

Um Verstopfungen der Drainagebahn durch Erdreich zu vermeiden, sollte unmittelbar vor Fassade ein Kiesstreifen angeordnet werden.

Alternativ kann eine Abdeckung des oberen Bahnenrandes mit einem Randabschlussprofil erfolgen.



Botament Schutz- und Drainagebahn

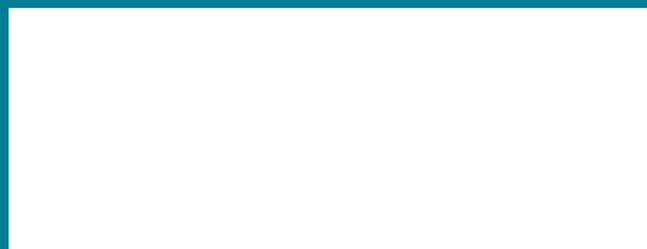
Alle technischen Aspekte im Überblick

Materialbasis	HDPE Noppenbahn, PP Geotextil
Lieferform	6 Rollen (Palette)
Stärke	8 mm Noppenhöhe
Breite / Länge	2 x 15 Meter
Gewicht	730 g/m ²
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Handhabung• Typar Geotextil• Temperaturbeständig -30 bis +80 °C• Hohe Drainagefähigkeit• Druckfestigkeit 25t/m²• Schnelle und einfache Verlegung
Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none">• Botament Reaktivabdichtungen• Botament Bitumen-Dickbeschichtungen• Botament KSK Selbstklebebahn• Drainage vor Perimeterdämmung



Die als Produktbeschreibung gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben im Lieferprogramm abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir immer eine baustellenspezifische Probeverarbeitung. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Aktuelle technische Merkblätter finden Sie unter: www.botament.com

Ihr BOTAMENT® Stützpunkthändler



BOTAMENT Systembaustoffe GmbH

Am Kruppwald 1
D-46238 Bottrop

T +49 (0) 20 41 / 10 19 0
F +49 (0) 20 41 / 10 19 87

info@botament.de
www.botament.de

IZ NÖ-Süd Straße 7,
Objekt 58 C/Top 4

2355 Wiener Neudorf
T +43 (0) 2236 / 38 70 25

info@botament.at
www.botament.at

Siloring 8
CH-5606 Dintikon

T +41 (0) 56 616 68 61
F +41 (0) 56 616 68 69

info@botament.ch
www.botament.ch



Ein Unternehmen
der MC-Bauchemie

